Uchtes Kapitel.

om Zagno.

unächft traten zu den neu angekommenen Sträflingen etliche Schmiede= gesellen, mahre Enflopen, herbei, um jene von der langen Rette und ihren Mitgefangenen zu befreien. Sierauf wurden fie in ein anderes Gebäude geführt und in fleinen Trupps in ein Seitengemach gelaffen, aus welchem bald allerlei Geräufch : unwillige Schreie, robes Belächter, Blätichern, Sprudeln und Wafferraufchen, ertonte. Endlich tam auch bie Reihe des Einlaffes an heinrich von Wedell. In dem weiten Raum, den er betrat, erblidte er mehrere Badewannen nebeneinander aufgestellt und eine Ungahl rotjadiger Sträflinge beschäftigt, ihren neuen Rameraden Die Haare glatt vom Haupte zu icheren, fie zu entfleiden und am gangen Leibe tüchtig abzuwaschen, mas fie eben mit nicht fanften Banden ausführten. Mit Beinrich geschah ein Bleiches. Bon roben Räuften gepacht und feft= gehalten, mußte er mit fich vornehmen laffen, mas man wollte. Sein icones, reiches haar fiel unter ben Schnitten ber Schere, und fein ganger Rörper brannte unter dem Abreiben mit einem groben Filglappen. Bulett ffürzte man ihm einen Gimer falten Waffers über das haupt und den Leib, worauf das wie eine Teile fragende Trodentuch dem Waschverfahren ein Ende machte. Salb betäubt, von Froft geschüttelt, ber bald einem beftigen Brennen der gangen haut wich, wurde heinrich durch lautes, heftiges Behgeschrei in seiner Rabe auf eine neue Qual aufmerksam gemacht, bei deren Anblid ihm das Blut in den Adern zu erstarren drohte und ein heftigeres Zittern als furz vorher seinen Körper zu rütteln begann. Er fah ein eifernes Beden mit glübenden Holztohlen am Boden und um dasfelbe eine Ungahl seiner Mitgefangenen fteben, denen man bas Bemd von ber einen Uchsel entfernt hatte. Gine Rotjade nahm ein rotglühendes Gifen mit einem langen Stiele aus bem Rohlenfeuer und brudte es den neu eingekleideten Sträflingen auf die nadte Saut, fo daß bas Gifen laut aufzischte und der widrige Geruch versengten Fleisches die Luft erfüllte.

"Es figelt, nicht wahr?" höhnte der Galeerensträfling seinen gebrand= markten Kameraden, als derselbe unter dem glühenden Gisen einen